AT 97/21-26



Büro Stadtverordnetenversammlung z.Hd. Frau Breunig Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main



Rüsselsheim, den 23.08.2022

Antrag der SPD-Fraktion Masterplan Energie

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der Magistrat wird beauftragt einen Masterplan zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim zu erstellen.
- 2. Hierbei sollen die nötigen Einzelmaßnahmen zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim aufgeführt und beschrieben werden.
- 3. Es soll eine Roadmap zur Realisierung der Maßnahmen zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim eingearbeitet werden.
- 4. Es soll Austausch mit der Gemeinde Feldheim in Brandenburg sowie der Gemeinde Saerbeck in Nordrhein-Westfalen geben, um von deren Konzepten zu lernen und mögliche Ansätze zu übernehmen.
- 5. Zur Finanzierung der Maßnahmen, sollen Modelle geprüft und vorgestellt werden, die die Stadtwerke Rüsselsheim einbeziehen. Auch ein Modell einer Gründung eines neuen Unternehmens, bei dem sich die Rüsselsheimer Bürgerschaft finanziell beteiligen kann, soll erarbeitet werden. Auch die Möglichkeit Fördermittel abzurufen, soll bestmöglich ausgeschöpft werden.

SPD-Fraktion Russelsheim



Begründung:

Die Lieferkettenprobleme, der Rohstoffverbrauch bei zum Beispiel Holz, der Ukraine Krieg und weitere Faktoren führen zu massiven Kostensteigerungen für Energie. Holzpellets kosten etwa das Vierfache, Gas verteuert sich um das Zwei- bis Dreifache, der Strompreis wird unkalkulierbar und ein Ende ist noch nicht abzusehen. Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und Dritten, die über Jahrzehnte gewachsen ist, kombiniert mit der Inflation in allen anderen Bereichen, führt zu einer katastrophalen Situation für die meisten Rüsselsheimer.

Es benötigt einer Wandlung der Versorgung für Rüsselsheim, um lokal auf eine Energieautarkie hinzuarbeiten. Je eigenständiger Rüsselsheim Energie produzieren kann, desto preisstabiler und bezahlbarer wird diese. Am Beispiel von Feldheim kann man sehen, dass eine Preisstabilität für Strom bei konstant 12 Cent/kWh für alle innerhalb der Kommune erreicht werden konnte, indem jeder Bürger mit 3000€ in ein neu gegründetes gemeinschaftliches Unternehmen eingestiegen ist, die Kommune ihren Beitrag geleistet hat und Fördermittel bestmöglich abgeschöpft wurden. Es werden sehr viele Maßnahmen nötig werden, um einen stabilen und ausreichenden Energiemix zu kreieren, jedoch wird sich das für alle Rüsselsheimer auszahlen und das Leben in Rüsselsheim bezahlbarer und lebenswerter machen.

Murat Karakaya

SPD-Fraktionsvorsitzender